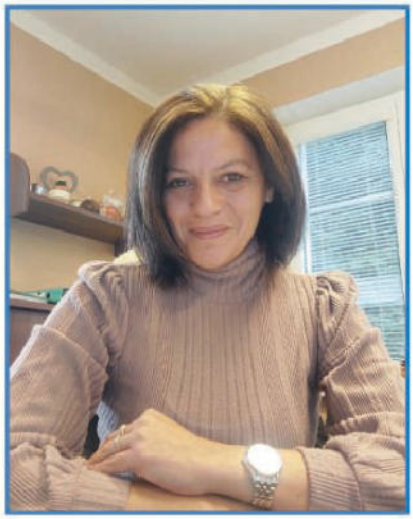
GEMEINDEBLATT

FÜR SILBERBACH

Nummer 1 | März | 2025

VORWORT DER BÜRGERMEISTERIN

Worte der Bürgermeisterin



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
mit dem Frühling, wenn die Natur langsam erwacht, stehen auch in unserer Gemeinde neue Herausforderungen und Chancen bevor. Auch wenn das Wetter in diesem Jahr recht wechselhaft ist – mal erfreuen uns Sonnenstrahlen, dann überrascht uns plötzlich Schnee und Frost – lassen wir uns davon nicht aus dem Konzept bringen. Unsere Mitarbeiter haben bereits die Wartung der Maschinen und Geräte abgeschlossen, sodass alles bereit ist für die tägliche Pflege der öffentlichen Flächen in der Gemeinde. Die Geräte und Maschinen müssen stets einsatzbereit sein, bis der erste Schnee fällt und wir sie dann vorübergehend außer Betrieb nehmen können.
Wir haben die Ausschreibungen für geplante Bauprojekte gestartet und einen Arbeitsplan aufgestellt, damit die einzelnen Maßnahmen reibungslos ineinandergreifen. Auch wenn das Wetter unberechenbar ist, setzen wir alles daran, alle Projekte termingerecht und mit maximaler Effizienz abzuschließen.
Auch in diesem Jahr konzentrieren wir uns auf mehrere Schlüsselprojekte, die – so hoffen wir – unser aller Alltag verbessern werden. Eines der wichtigsten Vorhaben ist der Bau sozialer Einrichtungen im Erdgeschoss des Restaurants Márty – und neue Räumlichkeiten für Veranstaltungen im Freien werden uns bessere Bedingungen für die Organisation kultureller und gesellschaftlicher Ereignisse bieten, die dann das ganze Jahr über mit mehr Komfort stattfinden können.
Ein weiteres Projekt, das zur Umsetzung bereitsteht, ist die Schaffung neuer Parkplätze hinter dem Bach beim Pecher-Wirtshaus (Jitřenka). Mit steigender Besucherzahl wird das Parken zunehmend zu einem Problem. Durch diese Maßnahme möchten wir mehr Platz für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste schaffen, sodass sie bequem parken können und unnötige Komplikationen vermieden werden.
Wir setzen zudem den Bau einer weiteren Bushaltestelle und eines Unterstands für getrennten Abfall fort, den wir in den letzten Jahren begonnen haben. Ebenso werden an Orten ohne öffentliche Beleuchtung zusätzliche Solarlampen installiert. Dies verbessert nicht nur die Sicherheit an bestimmten Stellen in der Gemeinde, sondern trägt auch zu unserem Ziel der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung bei.
Ein weiterer wesentlicher Bestandteil unserer Pläne ist die Verschönerung der öffentlichen Flächen. In diesem Jahr wollen wir uns verstärkt auf das Pflanzen neuer Bäume konzentrieren, um unsere Gemeinde weiter aufzuwerten.
Und natürlich haben wir auch ein abwechslungsreiches Kulturprogramm vorbereitet, das Ihnen sicherlich gefallen wird. Wir planen eine Vielzahl an Veranstaltungen für alle Altersgruppen – von Kindern bis hin zu Senioren – damit sich alle in unserer Gemeinde wohlfühlen und gemeinsam schöne Momente erleben können.

Ich bin überzeugt, dass der Frühling uns nicht nur schöne Tage, sondern auch viele neue Möglichkeiten bringen wird.

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderbaren Frühling voller neuer Erlebnisse, Energie und Optimismus.

Jana Kortusová

Informationen zu Änderung 1 des Flächennutzungsplans Silberbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit informieren wir Sie über den aktuellen Stand Ihres Antrags auf Änderung des Flächen. nutzungsplans Stříbrná – Änderung Nr. 1.

Die geplanten Änderungen sowie die eingearbeiteten Anforderungen im Entwurf der Änderung Nr. 1 wurden der zuständigen Planungsbehörde, der Stadt Graslitz, vorgelegt und warten dort seit September 2024 auf Bearbeitung. Nach der Überarbeitung durch die Behörde werden sämtliche Änderungen und Anforderungen, die von den betroffenen staatlichen Stellen eingebracht wurden, in das Projekt integriert.

Seitens der Gemeinde Silberbach sind alle erforderlichen Schritte zur Bearbeitung Ihres Antrags abgeschlossen, und die notwendigen Unterlagen wurden übermittelt. Zur besseren Übersicht wurde eine Tabelle erstellt, in der alle Anträge und Anforderungen der Antragsteller erfasst wurden. Jeder von Ihnen wurde darüber informiert, ob sein Antrag Aussicht auf Erfolg hat oder aufgrund von Unvereinbarkeit mit geltenden Rechtsvorschriften oder Flächennutzungsplänen abgelehnt wurde.

Sobald der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung fertiggestellt und alle Anmerkungen der zuständigen Behörden geklärt sind, werden Sie über das weitere Vorgehen und die Ergebnisse informiert.

Wir danken Ihnen für Ihre Geduld und Zusammenarbeit. Bei weiteren Fragen zögern Sie bitte nicht, mich zu kontaktieren.

DER VERKAUF VON GEMEINDGRUNDSTÜCKEN BLEIBT WEITERHIN AUSGESETZT.

Kateřina Secká

MUNIPOLIS UND PROBLEME BEIM EMPFANG VON E-MAILS

Einige Bürger haben keine E-Mails erhalten, die über das Mobile-Rundfunk-System von Munipolis versandt wurden. Dies geschieht, wenn eine Person bewusst oder unbewusst den Empfang abbestellt. In einem solchen Fall erhält das IT-Team von Munipolis eine Meldung, dass die betreffende E-Mail-Adresse den Newsletter als Spam oder unerwünscht markiert hat. Der Versand wird dann systemseitig blockiert, da die Anbieter verpflichtet sind, den Wunsch der betroffenen Person zu respektieren. Das Gleiche gilt, wenn jemand in der Fußzeile einer E-Mail auf „Abbestellen" klickt.Sollten Sie dieses Problem ebenfalls haben, keine E-Mails von Munipolis mehr erhalten und diese wieder empfangen wollen, kontaktieren Sie bitte das Gemeindeamt.

Sie können sich die Munipolis-App weiterhin auf Ihr Smartphone herunterladen, um sicherzustellen, dass Ihnen keine Informationen, einschließlich der Bekanntmachungen auf der Amtstafel, entgehen. Wir helfen Ihnen gerne bei der Installation oder beraten Sie – zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Kateřina Secká

Einige Zahlen aus unserer Gemeinde:

Die Einwohnerzahl zum 31.12.2024 betrug 451 Personen

Männer: 238
Frauen: 213
Kinder unter 15 Jahren: 61

Zugezogene Personen: 18
Abgemeldete Personen: 19
Verstorbene: 1

Die Anzahl der Immobilien zum 31.12.2024 betrug 366 (Hausnummern: 247, Registrierte Gebäude – z. B. Ferienhäuser: 119)

Fälligkeit der Gemeindesteuern und -gebühren

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Gemeindegebühren für die Müllabfuhr, Hundesteuer und die Pacht von Grundstücken bis spätestens Ende März 2025 fällig sind. Diese Zahlungspflicht betrifft alle, die in diesen Bereichen finanzielle Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde haben.

Außerdem gab es zum 1. Januar 2025 eine Änderung der Mietpreise für gemeindeeigene Grundstücke. Falls Sie ein Grundstück von der Gemeinde Silberbach gepachtet haben und den Pachtvertrag zu den neuen Konditionen fortsetzen möchten, ist es erforderlich, einen Vertragszusatz zu unterzeichnen, der die aktualisierte Miete regelt.

Bei Fragen zu den Gebühren oder zur Unterzeichnung des Vertragszusatzes können Sie sich gerne an das Gemeindeamt unter der Telefonnummer 352 686 938 wenden. Wir stehen Ihnen gerne mit Informationen und Unterstützung zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und die fristgerechte Zahlung der Gebühren.

Dienstleistungen für ältere Bürgerinnen und Bürger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir wissen, dass das Leben auf dem Land für einige unserer älteren Bürgerinnen und Bürger eine Herausforderung sein kann – insbesondere, wenn bestimmte Dienstleistungen, die in der Stadt selbstverständlich sind, hier nicht so leicht verfügbar sind. Unser Ziel ist es, das Leben für diejenigen, die ihren Lebensabend in unserer Gemeinde verbringen möchten, so angenehm wie möglich zu gestalten.

Um unsere älteren Mitbürger zu unterstützen, besteht eine Kooperation mit dem Pflegedienst in Graslitz, der Hilfe im Haushalt oder gesundheitliche Betreuung für Bedürftige anbietet. Zusätzlich haben wir den „Senior Express" eingeführt – einen Fahrdienst für diejenigen, die zum Arzt müssen oder einfach nur Einkäufe erledigen möchten.

Ein weiteres Angebot ist unsere Unterstützung bei kleineren Arbeiten, wie Rasenmähen, Müllentsorgung oder dem Fällen kleiner Bäume. Da unsere Gemeindearbeiter viele Aufgaben zu bewältigen haben, bitten wir darum, dass diese Dienstleistung nur von Personen in Anspruch genommen wird, die wirklich auf Hilfe angewiesen sind und keine andere Unterstützung haben. Nach individueller Absprache und Einschätzung des Bedarfs helfen wir Ihnen jedoch gerne.

Diese Dienstleistung ist ausschließlich für Bürgerinnen und Bürger gedacht, die tatsächlich auf Hilfe angewiesen sind – nicht für alltägliche Aufgaben, die selbstständig oder mit Unterstützung Der Familie bewältigt werden können.
Die Preise für diese Dienstleistungen finden Sie auf dem beiliegenden Aushang. Ein Großteil der Kosten wird von der Gemeinde Silberbach subventioniert, um sicherzustellen, dass diejenigen, die diese Unterstützung benötigen, sie sich auch leisten können.

ABHOLUNG MIT DEM TRAKTOR UND ARBEITSLOHN

500 Kronen / Std.
(ca. 20 Euro)

ABHOLUNG MIT DEM TRAKTOR OHNE ARBEITSLOHN

350 Kronen / Std.
(ca. 15 Euro)

ABHOLUNG MITTELS AUTO UND VER-BRINGUNG ZUR MÜLLHALDE IN GRASLITZ

350 Kronen Weg hin/zurück
(ca. 15 Euro)

ABHOLUNG MITTELS AUTO & ANHÄNGER UND ARBEITSLOHN (ÄSTE/GRAS)

250 Kronen / Std.
(ca. 10 Euro)

FÄLLEN UND ZURÜCKSCHNEIDEN VON ANGEFLO-GENEN HÖLZERN, HECKEN, BÜSCHEN IN PRIVATEN GÄRTEN
(leichte angeflogene Hölzer bis zu einem Stamm-umfang von 40 cm)

150 Kronen / Std.
(ca. 7 Euro)

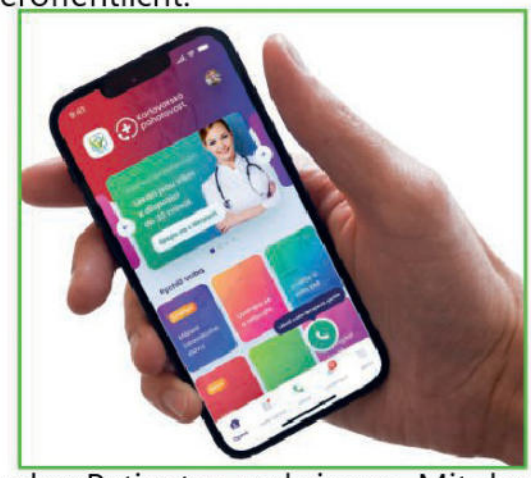
GRASMÄHEN IN PRIVATEN GÄRTEN

150 Kronen / Std.
(ca. 7 Euro)

Jana Kortusová

Die Region Karlsbad startet am 1. März eine Online-Sprechstunde

Die Karlsbader Region verbessert die Verfügbarkeit medizinischer Versorgung durch die Einführung einer Online-Notfallsprechstunde. Diese neue Dienstleistung steht sowohl Kindern als auch Erwachsenen zur Verfügung und bietet die Möglichkeit, rund um die Uhr, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, ärztlichen Rat einzuholen. Die Nutzung ist für Einwohner mit festem Wohnsitz in der Karlsbader Region nach vorheriger Registrierung möglich.
Die Online-Notfallsprechstunde ist eine moderne Form der medizinischen Betreuung, bei der sich ein Arzt telefonisch mit dem Patienten in Verbindung setzt und eine erste Einschätzung des Gesundheitszustands vornimmt. Basierend auf diesem Gespräch schlägt der Arzt eine geeignete Behandlung vor und kann bei Bedarf ein E-Rezept ausstellen. In akuten Fällen kann er zudem eine stationäre Aufnahme empfehlen.
Die Rahmenbedingungen für diese Dienstleistung sind klar definiert. In der Vereinbarung zwischen der Karlsbader Region und dem Dienstleister MEDDI hub ist eine maximale Reaktionszeit von 30 Minuten festgelegt. Innerhalb dieses Zeitraums muss ein Arzt den Patienten kontaktieren und die Konsultation durchführen.
Diese Frist wurde mit Blick auf die Möglichkeit festgelegt, dass der Arzt zunächst einen Patienten betreut, der sich früher gemeldet hat. Dennoch werden mehrere Ärzte gleichzeitig für die Notfallsprechstunde im Einsatz sein.
Der Startschuss für die Online-Notfallsprechstunde fällt am 1. März. Zeitgleich wird das Registrierungsformular auf der Webseite der Gemeinde Silberbach veröffentlicht.
Die Dienstleistung kann auch außerhalb des eigenen Zuhauses genutzt werden, beispielsweise während des Urlaubs. In einigen EU-Ländern wird das tschechische E-Rezept anerkannt, sodass Konsultationen auch aus dem Ausland möglich sind.



In einer Zeit, in der es zunehmend schwieriger wird, die personelle Besetzung der Notfallambulanzen im Kreis sicherzustellen, bietet die Region Karlsbad mit dieser Lösung eine Möglichkeit, rasch eine erste medizinische Einschätzung zu erhalten.
Der Weg zur Notaufnahme ist oft beschwerlich, und niemand möchte stundenlang in einem Wartezimmer voller kranker Patienten verbringen. Mit der Online-Notfallsprechstunde reicht ein Smartphone oder ein Computer, um sich nach vorheriger Registrierung innerhalb von 30 Minuten mit einem Arzt zu verbinden.
Die klassischen Notfallambulanzen in Karlsbad, Falkenau, Marienbad und Eger bleiben weiterhin unverändert in Betrieb. Die Online-Notfallsprechstunde ergänzt diese bestehenden medizinischen Einrichtungen als zusätzliche Dienstleistung.

Die Karlsbader Region und

Jana Kortusová

Entdecken Sie die Schönheit des Erzgebirges: App zum Download

Das Erzgebirge ist eine Region mit einer einzigartigen Natur, einer faszinierenden Geschichte und zahlreichen kulturellen Sehenswürdigkeiten. Es ist nicht nur für seine malerische Landschaft, sondern auch für seine reiche Industrie- und Bergbaugeschichte bekannt. Unsere Gemeinde Silberbach ist ein Teil dieses weitläufigen Gebirges, doch wir wissen, dass das Erzgebirge so vielfältig ist, dass selbst Einheimische längst nicht alle Ecken kennen.

Um auch die weniger bekannten Orte zu entdecken, hat die Destinationsagentur Erzgebirge eine Empfehlung für eine mobile App ausgesprochen. Diese App ermöglicht es uns, die Schönheit des Erzgebirges noch besser kennenzulernen. Sie bietet umfassende touristische Informationen, spannende Sehenswürdigkeiten, Wander- und Radwege, Ausflugstipps sowie Hinweise zu kulturellen Veranstaltungen.

Die App enthält detaillierte Karten, Fotos und Informationen zu Naturschutzgebieten, historischen Stätten, Denkmälern und weiteren bedeutenden Orten im Erzgebirge. Sie hilft, touristische Highlights und Gebiete für aktive Erholung gezielt zu entdecken. Sie kann ganz einfach auf Ihr Smartphone heruntergeladen werden.
Erkunden Sie das Erzgebirge bequem von zu Hause aus oder unterwegs – egal ob mit dem Fahrrad, zu Fuß oder auf Skiern.
Das Erzgebirge hat für jeden etwas zu bieten.

Jana Kortusová

Schlagen von Holz zum Eigenbedarf im Jahr 2025

Wie wir Sie bereits informiert haben, finden in unserer Gemeinde Baumfällarbeiten sowie das Entfernen von angeflogenem Holz auf einigen seit langem nicht gepflegten Grundstücken statt. Dieser Prozess schreitet schrittweise voran, und die ausgewählten Flächen werden gesäubert. Falls Sie am Selbstschlagen von Holz interessiert sind, haben Sie die Möglichkeit, sich daran zu beteiligen.

Für Interessierte steht ein Antrag zur Verfügung, den Sie auf unserer Website herunterladen können. Die Gemeinde Silberbach führt eine Warteliste, auf deren Grundlage Herr Kantner, der für das Schlagen zum Eigenbedarf zuständig ist, Bäume oder Flächen zur Durchforstung kenn. zeichnet. Bei Interesse an dieser Möglichkeit können Sie sich direkt an Herrn Kantner unter der Telefonnummer +420 724 524 833 wenden.

Wir möchten Sie außerdem daran erinnern, dass die Vegetationsruhe bis zum 31. März andauert. Das Fällen von Bäumen oder das Durchforsten ist nur bis zu diesem Datum gestattet, danach beginnt die Vegetationsruhe. Die nächste Vegetationsruhe startet wieder am1. November.

Die Preisliste für das Schlagen zum Eigenbedarf sowie die Bedingungen finden Sie ebenfalls auf der Website der Gemeinde.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Zusammenarbeit. Sollten Sie Fragen haben, beantworten wir diese gerne.

Jana Kortusová

LASST UNS SILBERBACH AUFRÄUMEN

Am 29. März 2025 findet im Rahmen der Aktion „Lasst uns Tschechien aufräumen“ auch die traditionelle Aufräumaktion in Silberbach statt. Wir trauen uns zu behaupten, dass es in Silberbach im Grunde das ganze Jahr über sauber und ordentlich ist – und dafür sind wir aufrichtig den Gemeindearbeitern sowie unseren vorbildlichen Bürgern dankbar.
Dennoch bietet uns diese gemeinsame Aufräumaktion die Gelegenheit, zusammenzukommen und einiges an Unrat zu beseitigen, welcher möglicherweise übersehen wurde – sei es herumliegender Abfall oder Äste, die auf einen Haufen gelegt werden müssen. Lassen Sie uns zusammenkommen und unsere Gemeinde gemeinsam noch schöner machen!
29. März 2025 um 9:00 Uhr bei Márty - Müllsäcke, Handschuhe und Würstchen stellen wir bereit.

Kateřina Secká

AKTIONSKALENDER 2025

26.3. Zelt mit Schätzen
26.3. - 11.4. 2025

29.3. Räumen wir Silberbach auf!
Ab 9 Uhr

12.4. Osterbasteln
15.00-18.00h

14.4. Osterwanderweg
14.4. - 28.4. 2025

30.4. Lampionumzug mit Hexenverbrennung

1.6. Kindertag
ab 15 Uhr

weitere Informationen auf den örtlichen Aushängen

Jana Kortusová

DURCHGEFÜHRTE VERANSTALTUNGEN

WEIHNACHTSTREFFEN

Das Weihnachtstreffen ist bereits ein fester Bestandteil der weihnachtlichen Atmosphäre in unserer Gemeinde, die jedes Jahr eine zauberhafte Stimmung verbreitet. Auch im vergangenen Jahr, am 24. Dezember 2024, fand das Treffen am Weihnachtsbaum statt, das von unseren Nachbarn Petr Janáček, Miroslav Hlaváček und Karel Hlavsa mit Unterstützung ihrer Familien organisiert wurde.
Dieses Trio beteiligt sich jedes Jahr an den Vorbereitungen und an der Bereitstellung von Erfrischungen, wodurch das Treffen zu einer beliebten Veranstaltung für alle Bürger unserer Gemeinde geworden ist. Selbstverständlich durften heißer Glühwein, aromatischer Tee und süßes Gebäck nicht fehlen, die allen Anwesenden – vor allem den Kindern – die Wartezeit verkürzten und die Vorfreude auf das Christkind begleiteten.

Jana Kortusová

NEUJAHRSWANDERUNG

Die traditionelle Neujahrswanderung „Mit Boris auf den Spitzberg", welche jedes Jahr von der Gemeinde Silberbach veranstaltet wird, zog erneut zahlreiche Besucher an. Die Gemeinde stellt den Teilnehmern der Veranstaltung kostenlos Erfrischungen in Form von Würstchen und Tee bereit, die für alle vorbereitet wurden, die sich entschieden haben, diesen Tag aktiv zu feiern.

Weitere Erfrischungen wurden vom Restaurant Márty bereitgestellt, das nicht nur Knoblauchsuppe und Glühwein anbot, sondern auch weitere Köstlichkeiten, welche die Atmosphäre des Neujahrstreffens hervorragend ergänzten.

Auch dieses Mal nahmen zahlreiche Menschen an der Veranstaltung teil, was ihre Beliebtheit bezeugt. Das Wetter war auf unserer Seite, und während der gesamten Veranstaltung begleitete uns großartige Musik der Černý Nebožtík Band, die eine angenehme und fröhliche Atmosphäre schuf.

Ich danke allen, die an der Veranstaltung mitgewirkt haben.

Jana Kortusová

Die Heiligen Drei Könige zogen durch unsere Gemeinde

Am Wochenende vom 10. bis 12. Januar 2025 zogen die Heiligen Drei Könige – in Gestalt unserer Kinder, welche an der traditionellen Dreikönigssammlung teilgenommen haben – durch unsere Gemeinde. Diese Aktion, die seit vielen Jahren von Frau Zina Vojáčková organisiert wird, ist bei den Bürgern sehr beliebt. Die Kinder, verkleidet als Heilige Drei Könige, besuchten unsere Mitbürger, sangen Weihnachtslieder und verbreiteten damit viel Freude unter uns. Dabei erhielten die Heiligen Drei Könige nicht nur Geldspenden, sondern auch Süßigkeiten geschenkt.

Nach der Öffnung und Auszählung der gesammelten Spenden kamen wir auf eine großartige Summe von 16.071 Kč,(ca. 640 Euro) was uns auch zeigt, dass in unserer Gemeinde große Solidarität herrscht. Der Erlös wird zur Unterstützung von wohltätigen Projekten verwendet.

Wir danken allen, die mit ihrer Großzügigkeit beigetragen haben, sowie den Sternsingern für ihre Botschaft und die schönen Lieder, die sie vortrugen, aber auch Frau Zina Vojáčková für die jährliche Organisation und Begleitung der Heiligen Drei Könige.

Jana Kortusová

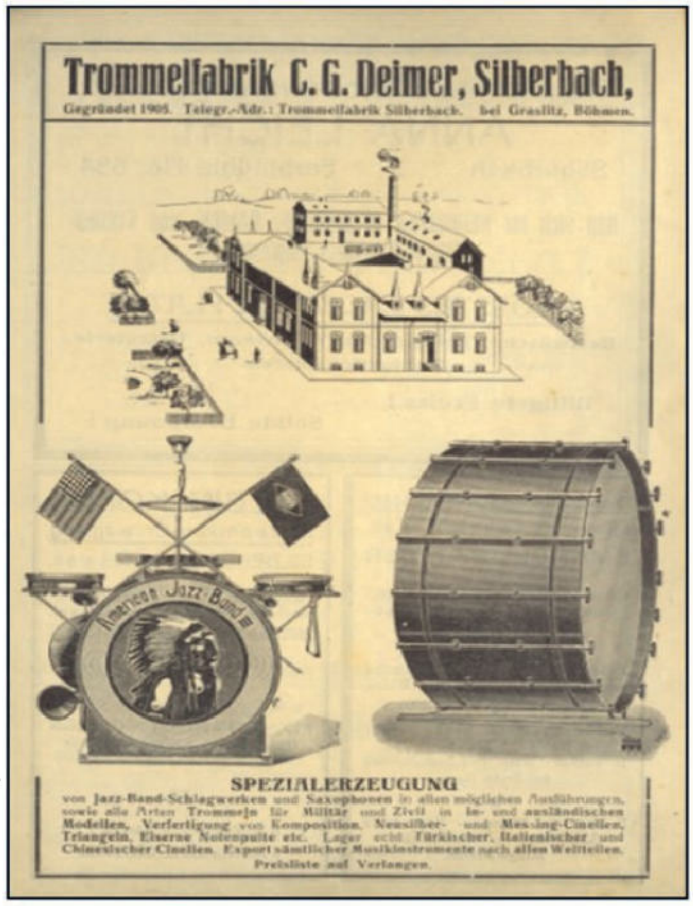
Die Deimer-Trommelfabrik (Trommeldeimer)

Auch in der heutigen Zeit weiß jeder, der auch nur ein wenig mit Silberbach vertraut ist und sich interessiert, sofort, welches Objekt mit dem Begriff „Trommeldeimer-Fabrik" (Bubnarna) gemeint ist. Es handelt sich dabei um ein größeres Wohngebäude mit der Nummer 442 im unteren Teil der Ortschaft, an der Hauptstraße gegenüber der Abzweigung zum Dannler-Teich, wenige Meter von einem inzwischen geschlossenen Lebensmittelgeschäft entfernt. Vor etwa hundert Jahren, in der Mitte des 20. Jahrhunderts, begann an dieser Stelle die Produktion hochwertiger Musikinstrumente – vornehmlich Schlaginstrumente wie Trommeln, Pauken, Zimbeln, Jazz-Sets sowie Komponenten für Gitarren und Mandolinen. Es war die größte Werkstatt der Gemeinde, die sich zu einer kleinen Fabrik entwickelte und einige Jahre nach dem Krieg unter dem Namen „Gebrüder Deimer" ihre Produktion einstellte.

Die Produktion wurde in die Fabriken von Graslitz verlagert und in die neu gegründete Firma Amati Kraslice eingegliedert, in der sich die Musikindustrie von Graslitz – bedingt durch fehlende Fachkenntnisse der angesiedelten Bevölkerung – zusammenfinden musste, um überhaupt zu überleben. Das Fabrikgelände mit der Nummer 442 kam später unter die Verwaltung des MNV (= Lokaler Nationalausschuss) Silberbach, der es zu Mietwohnraum umfunktionierte. Nach 1989 setzte die Gemeinde die Tradition fort, verkaufte das Objekt jedoch Anfang des Jahres 2008. Der private Eigentümer vermietete die Wohnungen weiterhin und begann, im Bereich kosmetischer Dienstleistungen sowie Kurzzeitunterkünften zu wirtschaften. Zum ehemaligen Fabrikgebäude gehörte auch ein markantes, hölzernes Wirtschaftsgebäude mit einem gemauerten Erdgeschoss hinter dem Haus, dessen Abriss im Laufe des Jahres 2008 erfolgte.

Die Firma wurde im Jahr 1905 vom 30-jährigen Gustav Deimer gegründet, der sich bis dahin als Sticker seinen Lebensunterhalt verdient hatte. Das Unternehmen wurde aus dem Nichts im Haus Nr. 411 gegründet– einem Gebäude, das noch heute an der Straße in Richtung Graslitz steht und vor etwa zehn Jahren aufwändig und erfolgreich renoviert wurde. Das Geschäft florierte besonders nach der Gründung der Ersten Republik, als die Produkte sogar außerhalb Europas exportiert wurden. Gustav entschied sich, größere Räumlichkeiten zu suchen, und ersteigerte 1924 das Objekt Nr. 442,

welches fortan als „Trommeldeimer“ bekannt werden sollte. Der vorherige Eigentümer, Johann Kragl – Kaufmann und Likörhersteller – geriet in Konkurs. Ähnlich unglücklich verlief auch sein Geschäft in dem längst verschwundenen Ort „Neuhaus“ bei Frühbuß, wo er ein örtliches Sägewerk besaß. Er stammte aus Hirschenstand, wo er von seinem Vater eine große, bereits moderne und maschinell ausgestattete Bäckerei geerbt hatte, die er jedoch ebenfalls verlor. Aufgrund dieser Umstände und weil seine Ehefrau die Tochter des örtlichen Müllers Poppa war, ließ er sich kurz vor Kriegsbeginn in Silberbach nieder. Vor Kragl gehörte das Haus aus dem Jahr 1913 der Julie Lausmann, einer Händlerin aus dem benachbarten Haus Nr. 401 (heute abgerissen, an dessen Stelle das neue Gebäude Nr. 718 errichtet wurde). Das Haus Nr. 442 wurde in einer schlichteren Form kurz vor 1905 errichtet und im Laufe der Zeit kontinuierlich erweitert und umgebaut. So erhielt es beispielsweise im Jahr 1931 anstelle der ursprünglichen, komplexen Dachkonstruktion ein einfaches Satteldach.
Gustav Deimer verstarb leider bereits im Jahr 1927, und das Unternehmen wurde auf seinen ältesten Sohn Alfred (geboren 1899) übertragen. Im Jahr 1930 erfolgte eine Umstrukturierung, sodass das Familienunternehmen den Namen „Gebrüder Deimer“ erhielt. Es handelte sich um ein Miteigentum der Söhne Gustavs – namentlich Alfred, Anton (1902), Wilhelm (1903–1935), Artur (1906) und Ernst (1907–1995). Ebenso bekannt ist ihre Schwester Marta (1898), die sich im Jahr 1920 mit dem Hersteller bestickter Waren Ernst Wahlich verband und im Haus Nr. 411 lebte, wo ihr Vater seine Geschäfte begründete. Letztlich brachte Gustav Deimer mit seiner Frau Anna (geb. Kühnl) noch eine Tochter, Gertrud (1912), sowie einen Sohn, Johann (1915), zur Welt. In Silberbach verfügte das Unternehmen über Produktionsstätten und die Hauptverwaltung und besaß höchstwahrscheinlich auch einen Ausstellungsraum in der Straße Pod nádražím“ Nr. 981 in Graslitz (damals noch als Korbwiese bekannt; nach 1945 wurde das Gebäude abgerissen). Dieser Zweig der örtlichen Deimer-Familie wurde zur Unterscheidung auch mit Hausnamen versehen – dieser war „Howerer, Hoberer“, sodass beispielsweise Ernst als „Howerer Trommeldeimer Ernst“ bezeichnet wurde. Gustavs Vater stammte aus dem Haus Nr. 104, einem Gebäude, das in der Gemeinde nicht mehr existiert



und in dem über mehrere Generationen seine Vorfahren lebten. Es handelte sich um das sogenannte „Stammhaus“, von dem die Familie ihren Ursprung hatte. Dieses befand sich in Obersilberbach im erloschenen Ortsteil „(Hobisten-)Berg“, wenige Meter von einer großen, einsamen Blautanne an der grünen Wanderroute nach Neudorf entfernt (am Abbruchort ist seit einigen Jahren noch ein baufälliger Zaun, der einst als Gatter für Schafe diente).

Zu den Bildern: Auf der ersten Seite finden sich zwei Aufnahmen aus dem September 2003, die die Trommelfabrik (Haus Nr. 442) samt noch bestehendem Wirtschaftsgebäude zeigen. Auf dem dritten Bild ist der Firmengründer Gustav Deimer abgebildet. Eine weitere Seite zeigt das Haus Nr. 411 vor der Renovierung im September 2003 – der Ort, an dem das erfolgreiche Unternehmen gegründet wurde. Eine zeitgenössische Werbeanzeige aus den Jahren 1926/1927 fasst das gesamte Unternehmen in prägnanter Form zusammen, illustriert durch eine idealisierte und übertriebene Zeichnung, die jedoch einige realistische Elemente des Erscheinungsbildes vor dem Umbau von 1931 enthält. Die unteren drei Aufnahmen zeigen ein Porträt von Alfred Deimer und sein Produkt – eine Trommel mit einem detaillierten Produktionsetikett. Am Ende finden sich zwei wertvolle Bilder von Benny Hochmuth: Die Fabrik kurz nach 1931 mit einer unverputzten Fassade, links das Haus Nr. 401 und ein Innenraum, vermutlich mit einem Angehörigen der Deimer-Familie.

Die Trommelfabrik (Bubnarna) ist ein unauffälliges Zeugnis des handwerklichen Könnens und Fleißes der Menschen hier – ebenso wie ein Beleg für die längst vergangene, jedoch äußerst reiche Geschichte des Gewerbe- und Industriezweigs in unserer Gemeinde. JH

Drahuščinys Geschichten – Der Hausbesetzer (Squatter)

Vor etwa einem Monat fand ich auf meinem Sofa einen riesigen, fremden Kater, der sich dort breitgemacht hatte. Na, schau mal einer an – ein Hausbesetzer (Squatter)! Sobald er mich bemerkte, sprang er sofort herunter, legte sich auf den Rücken und begann, sich auf dem Boden hin und her zu wälzen, als würde er sich kratzen. Dabei grummelte er ununterbrochen vor sich hin und rollte sich langsam bis zu meinen Füßen. Damit flehte er mich in Katzensprache an, ihm nichts zu tun – er sei doch noch ein kleines Kätzchen. „Mein Gott“, dachte ich besorgt, „wie groß wirst du erst sein, wenn du ausgewachsen bist?“ Ich gab ihm ein Futterpäckchen – und damit gehörte er mir. Tiere haben untereinander eine viel einfachere Art der Kommunikation als wir Menschen.

Ich erinnerte mich an eine Begebenheit, als ich einmal mit dem Kajak auf dem Hemlock-See unterwegs war und mich einer Exkursion zweier Ornithologen anschloss. Nachdem wir ans Ufer gepaddelt und einen steilen Hang hinaufgestiegen waren, erreichten wir den Gipfel eines Berges. Dort ragte eine gewaltige Kiefer in den Himmel, in deren verknorztem Geäst ein riesiges Nest von Weißkopfseeadlern eingekeilt war – es soll eine Tonne gewogen haben.

Das Problem war, dass in der Abwesenheit der Adler Elstern das Nest entdeckten und sich jeden Winter als „Squatter" dort einnisteten. Als die rechtmäßigen Besitzer nach ihrer Winterreise aus dem Süden zurückkehrten, staunten sie nicht schlecht – ihr Zuhause war mit glänzendem Schund geschmückt. Doch die Adler wussten sich zu helfen: Sie überdeckten den unerwünschten Glanz mit neuen Materialien und vergrößerten so das Nest. Die Ornithologen fürchteten, dass der Kieferbaum dieses gewaltige Gebilde irgendwann nicht mehr tragen und brechen könnte. Deshalb kamen sie jedes Frühjahr, noch vor der Rückkehr der Adler, um das Nest auszuräumen. Ich war froh, dass ich Erfahrung im Klettern hatte und ihnen helfen konnte – und natürlich war ich auch neugierig, was die Elstern alles so ansammelten, stahlen und herbeischleppten. Diesmal waren es rund fünf Kilogramm: Glasstücke, Spiegel, Ringe, Kugelschreiber, billiger Modeschmuck, Perlen, glänzendes Kinderspielzeug, sogar eine Uhr und viele verschiedene Drähte.

Nicht umsonst sagt man über Menschen: „STEHLEN WIE EINE ELSTER". Vielleicht sollte ich zum Schluss noch hinzufügen, dass auch wir Menschen ab und zu unsere Behausungen von angesammelten, völlig unnützen Dingen befreien sollten, die nichts als Platz wegnehmen.

Drahunka Jandová

KINDER- UND JUGENDOLYMPIADE

In der letzten Januarwoche fand die 20. Ausgabe der Kinder- und Jugendolympiade in der Mährisch-Schlesischen Region statt. Auch Silberbach hatte dort seine Vertreter. Für den Skiclub TJ Horal Silberbach und die Region Karlsbad traten unsere talentierten Athleten an: Barbora Kindratová, Ellen Chmelíková, Jan Krieglstein und Jan Salač – alle unter der Leitung des hervorragenden Trainers Günter Fischer, der sie stets zu Höchstleistungen motivierte!

Zwar reichte es diesmal nicht für das Podium, doch unsere Sportler erzielten ihre besten Leistungen in den alpinen Disziplinen, wo die Konkurrenz enorm stark ist – und wir sind stolz auf sie!

Kateřina Secká, TJ Horal

PROBLEMMÜLL-SAMMLUNG

Die Frühjahrssammlung von Problemmüll findet in der Gemeinde Silberbach am Samstag, **den 26. Oktober 2025, von 8:00 bis 12:00 Uhr bei den Gemeindegaragen statt.** Ältere Bürger, die Hilfe benötigen, können in der Woche ab dem 22. April 2025 beim Gemeindeamt unter der Telefonnummer 352 686 938 die Abholung größerer Abfallmengen anfordern.

Die finanzielle Unterstützung für die Online-Realisierung dieser Zeitschrift, einschließlich Lösungen für ihre Selbstveröffentlichung, wird von funprint.eu bereitgestellt.

Wir helfen Rathäusern, Zeit und Geld zu sparen.

www.funprint.eu

INTERNATIONALER FRAUENTAG

Der 8. März ist jedes Jahr eine Gelegenheit, alle Frauen zu feiern, die uns umgeben und unser Leben mit ihrer Kraft, Entschlossenheit und Liebe bereichern. Der Internationale Frauentag ist nicht nur ein Tag der Feierlichkeiten, sondern auch eine Erinnerung an die Bedeutung von Gleichberechtigung, Gerechtigkeit und Respekt für Frauen auf der ganzen Welt.

Dieser Tag ist allen Frauen gewidmet – Großmüttern, Müttern, Töchtern, Schwestern, Freundinnen – jeder Einzelnen, die Tag für Tag Liebe, Unterstützung und Stärke in die Welt bringt. Egal, welche Rolle sie im Leben spielt, jede Frau hat einen unschätzbaren Wert und verdient unseren Respekt und Dank.

An diesem besonderen Tag möchte ich allen Frauen meine Dankbarkeit aussprechen, die mit ihrer täglichen Arbeit und Fürsorge zu einer besseren und schöneren Welt beitragen.

Ich schließe mich den Feierlichkeiten dieses bedeutenden Tages an und wünsche allen Frauen, dass sie sich wertgeschätzt, respektiert und geliebt fühlen – nicht nur heute, sondern an jedem einzelnen Tag. Möge euer Weg von Glück, Gesundheit und Erfolg begleitet sein, möget ihr stets die Unterstützung und Liebe erhalten, die ihr verdient.

Einen wunderschönen Internationalen Frauentag wünsche ich euch, liebe Frauen!

Jana Kortusová

ARCHIV

Die Gemeindenachrichten von Silberbach werden vierteljährlich vom Gemeindeamt Silberbach herausgegeben, Hausnummer 670, 358 01, Stříbrná, Tel. 352 686 938, stribrna@volny.cz, Reg.-Nr. MK ČR E 23549, kostenlos, Auflage: 400 Exemplare. Redaktion: Jana Kortusová, Kateřina Secká, Gemeindeamt Silberbach. Der Autor haftet für den Inhalt des Artikels. Vorschläge, Artikel, Ratschläge und Anregungen persönlich oder schriftlich an die Adresse des Gemeindeamtes Silberbach, in die Briefkästen mit dem Gemeindelogo an den Bushaltestellen, beim Gasthaus Márty oder per E-Mail an starostka@stribrna.cz und stribrna@volny.cz.

Umsetzung: funprint.eu.